

PROTOKOLLAUSZUG

ÖFFENTLICH

Gremium: Stadtverordnetenversammlung	Sitzung vom: 27.05.2019	Niederschrift zur Sitzung STV/04/2019
--	-----------------------------------	---

3. Einwohnerfragestunde

(.....)

Frau Quast-Müller, Vertreterin der Bürgergemeinschaft Am Hagen, reicht eine Petition (**Anlage 1**) ein. In der Petition fordern sie die Realisierung der Südtangente. Die Verwaltung solle eine verkehrswirtschaftliche Untersuchung erstellen. Sie erklärt, dass in Ihrer Mail an den Bürgermeister, Bürgervorsteher und die Fraktionsvorsitzenden weitere Erläuterungen stehen (**Anlage 2**). Bürgervorsteher Wilde teilt mit, dass diese Petition zunächst als Anfrage gemäß § 16 e Gemeindeordnung Schleswig-Holstein behandelt und in den Gremien besprochen werden wird.

Herr Timm unterstreicht die Ausführungen der Frau Quast-Müller. Er weist darauf hin, dass die Süd- und die Nordtangente aufgrund der ehemaligen Bundesstraße nicht miteinander verglichen werden können.

(.....)

Anmerkung der Verwaltung:

Die als Anlage 1 benannte Petition wurde aufgrund des Datenschutzes ohne die Ausführungen der Unterschriftensammlung beigelegt.



Brauner Hirsch, Am Kreisel, Richtung Ahrensfelde, 19.03.2019, 7:30

8.500 Autos am Tag sind genug - baut eine Südtangente Ahrensburgs.

Wir fordern, den Bau einer Südtangente Ahrensburgs mit Nachdruck weiter zu verfolgen, um die Verkehrsbelastung für die Einwohner im Süden und in der Innenstadt Ahrensburgs zu verringern.

Zur Begründung:

Das werktägliche Verkehrsaufkommen am Braunen Hirsch beträgt jetzt bis zu 8.500 Kfz/Tag; an der Dorfstraße in Ahrensfelde sind es bis zu 7.500 Kfz/Tag. Rund zweidrittel dieser Fahrten sind Durchgangsverkehr. Es wird prognostiziert, dass bis zum Jahr 2030 bis zu 3.000 Fahrten/Tag zusätzlich erfolgen werden, so dass dann über 10.000 Fahrzeuge/Tag durch die Ortsteile Siedlung Am Hagen und Ahrensfelde rollen würden.

Zu Stoßzeiten des Verkehrs sind Ortsteile beiderseits der Straßen praktisch voneinander getrennt. Weil kein Lärmschutz beim damaligen Bau der Straßen eingerichtet wurde, trifft der Verkehrslärm die Anwohner ungeschützt (auch die Häuser sind ja nicht mit Schallschutz versehen worden). Wenn eine Südtangente neu gebaut würde, müsste dort dagegen ein Lärmschutz integriert werden.

Eine neu zu bauende Südtangente würde den Verkehr weitgehend aus den Ortsteilen heraushalten. Zusätzlich zur Verlagerung des Durchgangsverkehrs aus den Wohngebieten des Südens würde aber auch die Innenstadt Ahrensburgs um mindestens 2.500 Fahrten/Tag entlastet werden.

Silke Quast-Müller, Bürgergemeinschaft Am Hagen e.V.

Zur Unterstützung bitte in die beiliegende Liste eintragen. Vielen Dank dafür.

Sehr geehrter Herr Wilde,
verehrte Damen und Herren Stadtverordnete,
verehrter Herr Bürgermeister,
verehrte Vertreter der Presse,
liebe Mitstreiter und Gäste,

es geht um das Thema Südtangente. Die Stadtverordnetenversammlung hatte ja dankenswerter Weise ein Gutachten initiiert, mit dem festgestellt wurde, dass der Bau einer Südtangente möglich und wünschenswert sei. Um zu erkunden, wie weit dieser Wunsch auch bei unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern verbreitet ist, haben wir eine Petition formuliert, der man sich in Unterschriftenlisten und Online anschliessen konnte. Es haben sich 1.084 Personen, davon 962 aus Ahrensburg per Unterschrift und Adressangabe, gegebenenfalls mit ihrer Mail-Adresse angeschlossen.

Lassen Sie diese Zahl in sich einsinken, meine Damen und Herren, fast Tausend ganz überwiegend wahlberechtigte Ahrensburger Bürgerinnen und Bürger tragen die Forderung der Petition mit. Die Forderung an Sie ist „alle notwendigen weiteren Schritte zu unternehmen, um eine Südtangente zu realisieren“. Der nächste Schritt wäre, dass sie die Verwaltung beauftragen, eine Verkehrswirtschaftliche Untersuchung, also eine Nutzen-/Kosten-Analyse erstellen zu lassen. Die Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten und die Abstimmung mit Finanzierungsträgern kann parallel erfolgen.

Wir haben ja keinen Petitionsausschuß. Ich möchte deshalb die Fragestunde hier nutzen, um die Originale der SammelListen und die Ausdrucke der Online abgegebenen Stimmen an Herrn Wilde zu übergeben. Ausserdem – für das Protokoll – meine kleine Rede hier.

Wir haben diese Übergabe schon vor ein paar Tagen in Mails an Herrn Wilde, ihre Fraktionsvorsitzenden und Herrn Bürgermeister Sarach angekündigt. In dieser Mail sind noch einige Erläuterungen zu unserer Vorgehensweise und zur Relevanz enthalten. Sie werden sie vermutlich schon erhalten haben. Dort sind etwas niedrigere Zahlen genannt – es gab noch etwas Rücklauf.

Vielen Dank.

Ach ja, es ist ja Fragestunde, deshalb meine Frage: Wie wäre es mit einem zustimmenden Lächeln?

Last, Carina

Von: Silke Quast-Müller <[REDACTED]>
Gesendet: Dienstag, 21. Mai 2019 15:44
An: Wilde, Roland; detlef.levenhagen@cdu-ahrensburg.de; j.proske@spd-ahrensburg.de; susanna.hansen@gruene-ahrensburg.de; p.egan@wab-ahrensburg.de; bellizzi@fdp-ahrensburg.de; fraktion@die-linke-ahrensburg.de
Cc: Sarach, Michael
Betreff: Petition zum Bau einer Südtangente

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadtverordnetenversammlung hatte ja dankenswerterweise ein Gutachten initiiert, mit dem festgestellt wurde, dass der Bau einer Südtangente möglich und wünschenswert sei. Um zu erkunden, wie weit dieser Wunsch auch bei unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern verbreitet ist, haben wir eine Petition formuliert, der man sich in Unterschriftenlisten und online ([OpenPetition.de/Suedtangente](https://www.openpetition.de/Suedtangente)) anschließen konnte. Es haben sich 1.034 Personen, davon 914 aus Ahrensburg per Unterschrift und Adressangabe, gegebenenfalls mit ihrer E-Mail-Adresse angeschlossen.

Lassen Sie diese Zahl in sich einsinken, meine Damen und Herren, rund 900, ganz überwiegend wahlberechtigte Ahrensburger Bürgerinnen und Bürger tragen die Forderung der Petition mit. Die Forderung an Sie ist „alle notwendigen weiteren Schritte zu unternehmen, um eine südliche Umgehung zu realisieren“. Dazu müssten die Stadtverordneten die Verwaltung der Stadt beauftragen, weiter für den Bau einer Südtangente tätig zu werden. Der nächste Schritt wäre dann, eine Verkehrswirtschaftliche Untersuchung, also eine Nutzen-/Kosten-Analyse, erstellen zu lassen.

Da wir ja in Ahrensburg keinen Petitionsausschuss haben, möchten wir die Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 27.05.2019 nutzen, um die Originale der SammelListen und die Ausdrucke der Online abgegebenen Stimmen zu übergeben – diese Mail soll die Übergabe insofern ankündigen.

Weil manchmal Unklarheiten über den Ablauf einer Petition bestehen: Die meisten Unterschriften wurden hier auf vorbereiteten „papierenen“ Unterschriftenbögen gegeben. Um deren Ausgabe und den Rücklauf überblicken zu können, haben wir Bögen mit eigener Nummerierung ausgeteilt; für die Auswertung wurden nur Bögen mit solcher Nummer entgegengenommen. Die online-Identität auf OpenPetition wird dort durch Kontrolle der Mail-Adresse mit einem „e-link“ verifiziert, was naturgemäß